Beantwortung von Anfragen und Anregungen aus der Sitzung des Ortsrates Bramsche vom 11.05.2026, öffentlicher Teil

TOP 6	Einwohnerfragestunde

1. Eine Bürgerin merke an, dass seit mehreren Monaten im Bereich Dobbenweg viel Müll liege. Man solle dort ein besonderes Augenmerk darauf richten.

Antwort von Herrn Udo Müller, Fachbereich 1, (24.08.2026):

Der Betriebshof wird hier vermehrt kontrollieren.

2. Ein Bürger stellt folgende Fragen zum Thema E-Mobilität und Ladeinfrastruktur.

1. Wenn eines der Hauptziele die Erzielung von Pachteinnahmen sei, warum der Kundenkreis eingeschränkt werde (Mitarbeitende, halböffentliche Nutzung etc.) und weshalb eher unattraktive Standorte ausgewählt würden. Zudem frage er, ob für öffentliche Ladepunkte Zuschüsse gewährt würden oder nicht.

   Antwort von Herrn Otte, Fachbereich 4, (03.06.2026):

   Das Hauptziel bei der geplanten Vergabe von Standorten für Ladeinfrastruktur ist die Realisierung von Standorten in den Ortsteilen, um jeder Bürgerin und jedem Bürger eine wohnortnahe Lademöglichkeit anzubieten. Aktuell beschränkt sich die verfügbare Ladeinfrastruktur auf die Parkplätze in der Innenstadt, der innerstädtischen Verbrauchermärkte und den Ladepark im Gewerbegebiet Eiker Esch. Die Preisgestaltung obliegt dabei dem jeweiligen Betreiber. Zuschüsse seitens der Stadtverwaltung sind nicht geplant.

   Die Standortvorschläge sind in Abstimmung mit den jeweiligen Ortsräten erarbeitet worden.

2. Wie werde das Kriterium des Endkundenpreises über einen Zeitraum von acht Jahren sichergestellt?

   Antwort von Herrn Otte, Fachbereich 4, (03.06.2026):

   Grundsätzlich ist der Endkundenpreis ein Kriterium bei der Vergabe der Standorte. In den zuschließenden Verträgen wird der aus der Ausschreibung hervorgehende Verkaufspreis festgeschrieben.

3. Stünden die betreffenden Grundstücke im Eigentum der Stadt? Falls dies nicht der Fall sei, frage er, warum ein Grundstückseigentümer nicht direkt mit den Anbietern verhandeln solle.

   Antwort von Herrn Otte, Fachbereich 4, (03.06.2026):

   Bei den Standorten, die die Stadt Bramsche ausschreiben wird, handelt es sich um städtische Flächen. Bei den übrigen Standorten handelt es sich um halb-öffentliche bzw. private Flächen. Hier kann die Stadt Bramsche ggf. den Kontakt zwischen Ladeinfrastrukturbetreibern und den Grundstückseigentümern herstellen.

4. Wie die vergleichsweise niedrigen Tiefbau- und Netzanschlusskosten im Vergleich zu verschiedenen Anbietern ermittelt worden seien.

   Antwort von Herrn Otte, Fachbereich 4, (03.06.2026):

   Sämtliche Kosten die im Zusammenhang mit der Aufstellung und dem Betrieb der Ladeinfrastruktur stehen, obliegen dem jeweiligen Betreiber. Etwaige Angaben in der Ausschreibung dienen lediglich der Vergleichbarkeit.

5. Wie die tägliche Verkehrsfrequenz als Kriterium für die Standortauswahl gemessen worden sei. Da die Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen entsprechende Daten erst ab Landes- beziehungsweise Bundesstraßen erhebe, frage er, auf welcher Grundlage die Verkehrsfrequenz an den betreffenden Standorten ermittelt worden sei

   Antwort von Herrn Otte, Fachbereich 4, (03.06.2026):

   Die tägliche Verkehrsfrequenz als Kriterium für die Standortauswahl wurde nicht gemessen. Bei der Standortauswahl ist sie jedoch als objektives Kriterium mit eingeflossen, insbesondere bei den Ortsteilen im ländlichen Raum. Hierbei wurde geschaut, dass Örtlichkeiten genutzt werden, die durch die im Ortsteil lebenden Personen häufig frequentiert werden. (bspw. zentrale Plätze wie die DGA in Achmer oder der Sportplatz/Sporthalle in Schleptrup oder der Sportplatz in Kalkriese)

TOP 7.17	Antrag SPD – Fraktion „Antrag auf Anschaffung einer Geschwindigkeitsmesstafel“

ORM Müller bittet die Verwaltung eine Auswertung der Geschwindigkeiten bis zur nächsten Ortsrat Sitzung vorzunehmen.

Antwort von Herrn Udo Müller, Fachbereich 1, (24.08.2026):

Eine Auswertung konnte bisher auf Grund von personellen Engpässen nicht vorgenommen werden, wird aber zugesagt.

TOP 7.19	Antrag SPD – Fraktion „Anschaffung von zwei „Wellenliegen“ im Bereich des Hasesees“

ORM Müller erklärt, die beiden Waldsofas am Hasesee seien aus Mitteln des Ortsrates Bramsche finanziert. Er regt an, dieses seitens der Verwaltung zu prüfen.

Antwort von Herrn Miete, Fachbereich 4, (30.06.2026):

Die durch den Ortsrat Bramsche-Mitte angeschafften Wellenliegen wurden auf den Spielplätzen Nahestraße und Tuchmacherwiesen installiert.

Der Spielplatz Nahestraße wurde in den vergangenen Jahren durch den Ortsrat Bramsche-Mitte kontinuierlich aufgewertet. Zunächst erfolgte die Anschaffung und Installation des Spielgeräts „Sandbaustelle“, anschließend wurde der Spielplatz durch die Wellenliege ergänzt. Die Maßnahmen tragen insgesamt zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und Attraktivität des Spielplatzes bei.

Die Wellenliege auf dem Spielplatz Tuchmacherwiesen ist aufgrund der hohen Frequentierung und der starken Nutzung des Spielplatzes ebenfalls sinnvoll platziert und wird dem bestehenden Bedarf gerecht.

TOP 11	Anfragen und Anregungen

1. ORM Bergmann merkt an, dass an der Ampelanlage an der Engter Straße bislang keine Maßnahmen erkennbar seien und eine Querungshilfe nach wie vor nicht in Sicht sei. Zudem habe er nach dem vorgesehenen Baubeginn gefragt.

Antwort von Herrn van de Water, FB4 (13.08.2026):

Der Auftrag zur Umsetzung der Maßnahme ist vergeben. Der Ausführungsbeginn ist für September/Oktober 2026 avisiert.

4. ORM Wittemann weist daraufhin, dass sich im Bereich des Hasesees seit Beginn der Grillsaison zunehmend Müll ansammele. Zudem habe sie daran erinnert, dass der Ortsrat bereits beschlossen habe, dort Mülleimer aufzustellen. Gegebenenfalls könne ergänzend ein Hinweisschild angebracht werden. Abschließend habe sie die Frage gestellt, wann die vorgesehenen Mülleimer aufgestellt wurden

OBM Müller regt an seitens der Verwaltung zu prüfen, ob die bereits bezahlten Mülleimer aufgestellt wurden.

Antwort von Herrn Hentze, Betriebshof Fachbereich 4, (24.08.2026):

Es befinden sich aktuell fünf Mülleimer im Bereich des Hasesees.

TOP 12	Einwohnerfragestunde

4. Ein Bürger erkundigt sich, zu welchem Zeitpunkt mit dem Beginn der Maßnahmen an der Engterstraße, insbesondere der Herstellung der Verkehrsquerungen, zu rechnen sei.

Antwort von Herrn van de Water, FB4 (13.08.2026):

Der Auftrag zur Umsetzung der Maßnahme ist vergeben. Der Ausführungsbeginn ist für September/Oktober 2026 avisiert.